Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 9: **Stadträume = Espace urbains = Urban spaces**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

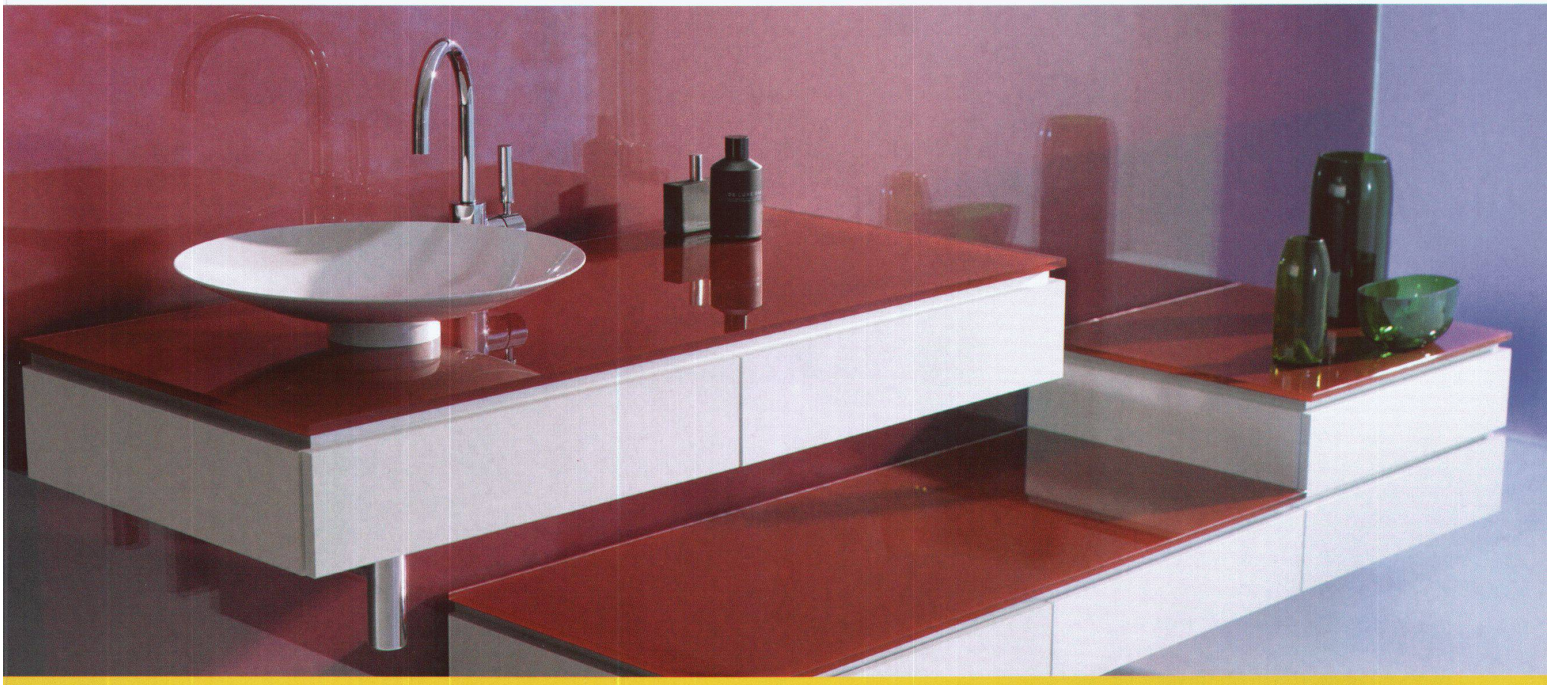
http://www.e-periodica.ch

blendet denn auch aus, was die vermeintliche Allmachtsphantasie «der Architekten» eigentlich von der ganzheitlichen Umarmungsgeste des Humanismus oder auch der Aufklärung unterscheidet. Und überhaupt jenes Arbeiten mit Bildern und Plänen, das Eisinger kritisiert, von demjenigen, das Städte erst zu dem gemacht hat, was sie eben auszeichnete. Nur, und hier wird es ernst: Die Städte selbst haben es verlernt, genauer ihre politischen und wirtschaftlichen Repräsentanzen. Wo immer sie sich selbst darstellen oder um Projekte diskutieren, spielen architektonische Bilder und Pläne längst keine Rolle mehr, allenfalls im Rahmen kurzsichtiger und kurzlebiger Marketingstrategien. In den Augen ihrer Verwaltungen bestehen Städte kaum je aus Gebäuden, Strassen und Plätzen, vielmehr aus Waren-, Geld- und Verkehrsflüssen, Nutzer- und Kundenprofilen, Wählerpotenzial und Infrastruktur, abzulesen von Internetauftritten bis zu – nur so genannten – «Leitbildern». Die Resultate dieser grassierenden Stadtblindheit zeigen sich vor allem in Verwahrlosung und Übermöblierung des öffentlichen Raums, blindem Aktionismus, oberflächlichem Eventmanagement, Verlust kundigen Bauherrentums, kurzum: in einem parasitären Zehren von den Überresten vergangener Urbanität.

Eisinger prügelt auf die Falschen ein. Den sinn- und verantwortungsvollen Umgang mit Bildern zu stärken und zu lenken, wäre die angemessenere und klügere Strategie, als sie zu verteufeln und modisch zu «dekonstruieren». Das Verstehen wird übrigens auch durch sprachliche Ungenauigkeiten («Ihr [Team 10] Brückenschlag zur bestehenden Stadt mündete statt dessen in inhaltlichen und konzeptionellen Weitungen, ...» S. 103), blumige Ausdrucksweise («Die fratzenhaften Modernismen am Pearl River Delta mit ihrer unbändigen Dynamik schaffen eine janusköpfige Faszination, ...» S. 154) und das Verschlucken ganzer Wörter nicht gefördert, was das Lektorat offenbar für Stilmittel einer Stadtsoziologie hielt, die tastend und bisweilen stolpernd ihren Weg in die Zukunft sucht.

Ulrich Maximilian Schumann

Angelus Eisinger, Die Stadt der Architekten – Anatomie einer Selbstdemontage, Bauwelt Fundamente Bd. 131, Birkhäuser Verlag, Basel und Gütersloh 2006, 184 S., Fr. 39.90, € 24.90.
ISBN 3-7643-7064-5



shaping space – Ausdruck unseres Anspruchs, Produkte und Angebote aus den Anforderungen einer kreativen Raumgestaltung heraus zu entwickeln. Als Ermöglicher individueller Bad-Architektur unterstützen wir die Arbeit der architektonischen Formgebung.

Alape Generalvertretung Schweiz
Sadorex Handels AG Postfach CH-4616 Kappel SO
Ausstellung: Letziweg 9 CH-4663 Aarburg
Tel. +41(0)62.7872030 Fax +41(0)62.7872040
E-Mail sadorex@sadorex.ch www.sadorex.ch

www.alape.com

shaping space Alape